

# **Fördermöglichkeiten für Energieeffizienz- und Innovationsvorhaben**

27. Juni 2019

Referent: Dr. Daniel Tomowski

## Vortragsgliederung

1. Einordnung
2. Energieeffizienzförderung
3. Innovationsförderung

## Vortragsgliederung

- 1. Einordnung**
2. Energieeffizienzförderung
3. Innovationsförderung

# 1. Einordnung

## Vielzahl von Fördermöglichkeiten (Foerderdatenbank.de)

SCHNELLSUCHE
DETAILSUCHE
SUCHTIPPS

**Fördergebiet**

**Förderberechtigte**

**Fördergeber**  Bund  Land  EU

**Förderbereich**

**Förderart**

**Suchbegriff**

Neue Suche
Finden

Anzahl der Einträge: 68

1-10 | 11-20 | 21-30

FÖRDERGEBIET	TITEL	RELEVANZ
Bund	<b>6. Energieforschungsprogramm - Energieeffiziente Fernwärmeversorgung (EnEff:Wärme)</b> Projektträger Jülich (PTJ)	★★★★★

## 1. Einordnung

### **Förderprogramme Energieeffizienz**

- Zielrichtung: Infrastruktur und Prozesse effizienter „machen“
- Fokus: Förderung von energieeffizienten Investitionen

### **Förderprogramme Innovation**

- Zielrichtung: Neue, besser vermarktbare Produkte, Verfahren & technische Dienstleistungen entwickeln
- Fokus: Förderung von Arbeitszeit mit anteiligen Sachkosten

## Vortragsgliederung

1. Einordnung
- 2. Energieeffizienzförderung**
3. Innovationsförderung

## 2. Energieeffizienzförderung

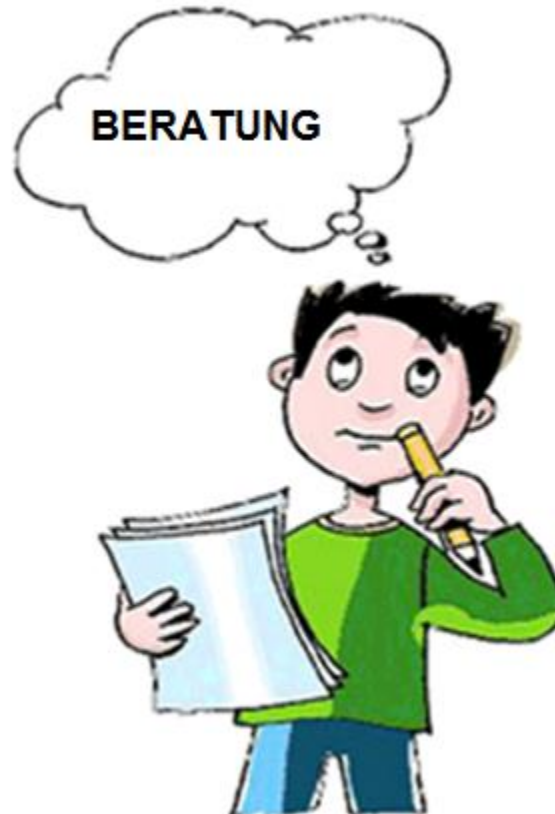
### Förderprogramme – Welches passt?



Quelle: <https://www.ilb.de/>

## 2. Energieeffizienzförderung

### Schritt 1: Bestandsaufnahme





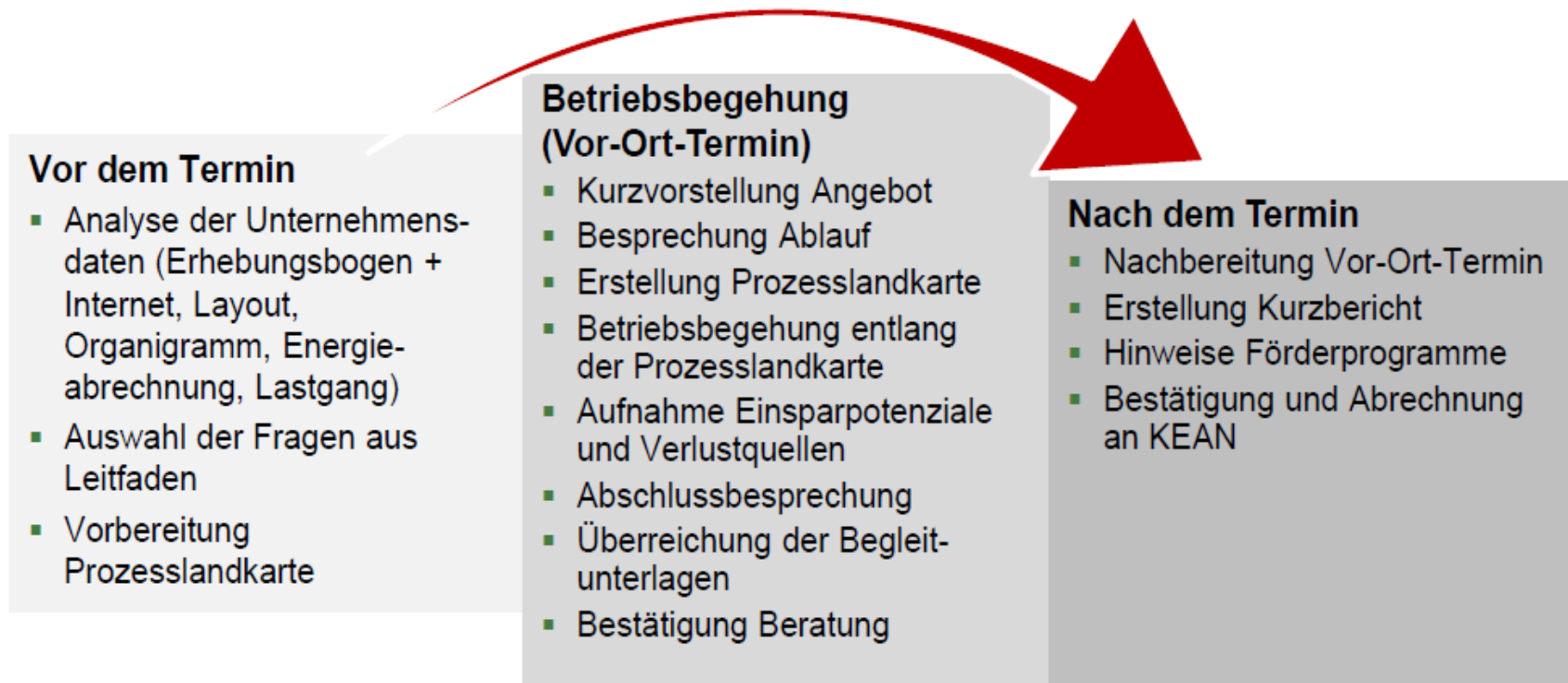
## 2. Energieeffizienzförderung

### Impulsberatung „Material & Energie“

- Eintägige kostenfreie Vor-Ort-Beratung im Unternehmen zu den Themen:
  - Prozessketten
  - Anlagentechnik und Querschnittstechnologien
  - Materialeinsparung und -substitution
  - Arbeitsorganisation und Logistik
  - Produktgestaltung
  
- Gutscheinwert: 1.000 Euro brutto
- Beraterpool: <https://www.klimaschutz-niedersachsen.de/unternehmen/impulsberatung-fur-kmu/impulsberatung-kmu-beraterliste.html>

## 2. Energieeffizienzförderung

### Ablauf Impulsberatung „Material & Energie“



Quelle: KEAN

## 2. Energieeffizienzförderung

### Voraussetzungen Impulsberatung „Material & Energie“

- KMU nach Definition der Europäischen Kommission (KMU-Definition) vom 6. Mai 2003 mit Sitz in Niedersachsen
- Energiekosten von mehr als 10.000 Euro im vergangenen Jahr
- Mitgliedschaft in der IHK oder HWK
- im laufenden Steuerjahr sowie den vorangegangenen zwei Steuerjahren weniger als 199.000 Euro an De-minimis-Beihilfen erhalten oder beantragt
- pro Unternehmensstandort ist jeweils nur ein Gutschein einlösbar

## 2. Energieeffizienzförderung

### Impulsberatung „Solar“

- Eintägige kostenfreie Vor-Ort-Beratung im Unternehmen zu den Themen:
  - Eigenverbrauch, Stromeinspeisung und -speicherung von PV-Strom
  - Nutzung von Solarwärme für Gebäude und Prozesse und
  - Information zu passenden Förderprogrammen
- Gutscheinwert: 750 Euro brutto
- Zielgruppe und Voraussetzungen in Analogie zu den Impulsberatungen für „Material- und Energieeffizienz“

## 2. Energieeffizienzförderung

### Energieeffizienzprogramme – welches Instrument ?



## 2. Energieeffizienzförderung

### BAFA: RL „Energieeffizienz und Prozesswärme aus Erneuerbaren Energien in der Wirtschaft“

Modul	Fokus	Zuschuss auf Mehrkosten
Modul 1: Querschnittstechnologien	Elektrische Motoren und Antriebe, Pumpen, Ventilatoren, Druckluftanlagen, Anlagen zur	40%
	Abwärmenutzung/Wärmerückgewinnung,	max. 200.000 Euro
	Frequenzumrichter	
Modul 2: Prozesswärme aus Erneuerbaren Energien	Anlagen zur Bereitstellung von Wärme aus Solarkollektoranlagen, Wärmepumpen	45 % (KMU + 10 %)
	oder Biomassen-Anlagen	max. 10. Mio. Euro
Modul 3: MSR, Sensorik und Energiemanagement-Software	Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Sensorik und Energiemanagement-Software	30 % (KMU + 10 %)
	zur Energieeffizienzsteigerung (inkl. Schulungen)	max. 10. Mio. Euro
Modul 4: ergebnisbezogene Optimierung von Anlagen und Prozessen	technologieoffen, Einsparkonzept erforderlich	30% (KMU + 10 %)
		max. 500 -700 Euro/ingesparte Tonne CO2
		max. 10. Mio. Euro

[https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/Energieeffizienz\\_und\\_Prozesswaerme/Energieeffizienz\\_und\\_Prozesswaerme\\_node.html](https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/Energieeffizienz_und_Prozesswaerme/Energieeffizienz_und_Prozesswaerme_node.html)

## 2. Energieeffizienzförderung

**Weitere Fachberatung:**



Ansprechpartner Herr Michael Stieler, Tel: 05321 6855127,  
E-Mail: [michael.stieler@goslar.de](mailto:michael.stieler@goslar.de)

## Vortragsgliederung

1. Einordnung
2. Energieeffizienzförderung
- 3. Innovationsförderung**



### 3. Innovationsförderung

#### Schritt 1: Bestandsaufnahme

- Technologieberatung ist ein **kostenloses Angebot der WiReGo und TU Clausthal**
- Vorbereitete **Vor-Ort-Besuche im Unternehmen** zur **Diskussion, Platzierung** und **Mitnahme** von Innovationsideen
- Nutzung der **Kompetenz** der TU Clausthal und regionaler Forschungseinrichtungen die Schaffung von **Alleinstellungsmerkmalen und Wettbewerbsvorteilen**
- **Direkter, persönlicher Dialog** mit den Unternehmen und Wissenschaftlern über **mehrstufiges Beratungskonzept**

## 3. Innovationsförderung

### Beratungsablauf

#### **Stufe 1: Erst- und Einstiegsberatung**

- Analyse der Unternehmenssituation und Innovationsbedarfe
- Hinweise zu möglichen Anknüpfungspunkten für eine Kooperation
- Erstinformationen Förderprogramme und Beratungsmöglichkeiten

#### **Stufe 2: Vertiefte Beratung**

- Suche nach Know-how und möglichen Kooperationspartnern
- Herstellung von Kontakten zu Experten und Partnern
- Fördermittelrecherche, Antragsberatung und -unterstützung

#### **Stufe 3: Projektbegleitung**

- Moderation der Problemanalyse und Projektdefinition
- Moderation von Projektmeetings, Terminüberwachung und Troubleshooting

## 3. Innovationsförprogramme

Innovationsförderprogramme – welches Instrument ?



### 3. Innovationsförderung

#### Innovationsförderprogramme – Wann anwendbar?

- Projektziel muss i.d.R. die Entwicklung verbesserter (Produktions)verfahren, neuer Produkte sowie technischer Dienstleistungen sein
- Stand der Technik als Bewertungsindikator
- Technisches Risiko muss da sein
- Es muss eigene Arbeitszeit in das Projekt fließen
- Vermarktbarkeit /Sicherung und Schaffung Arbeitsplätze
- Sicherstellung der Finanzierung
- Status des KMU (kleines und mittelständisches Unternehmen)
- Ggf. weitere Bedingungen zu beachten (Querschnittziele)

### 3. NBank: Niedrigschwellige Innovationsförderung

- 1. Förderzweck:** Entwicklungen neuer oder verbesserter Produkte, Verfahren (auch organisatorische Innovationen) oder Dienstleistungen, die den unternehmensbezogenen Stand der Technik übersteigen
- 2. Wichtige Voraussetzungen:** KMU mit Betriebsstätte in Nds., eigene Entwicklung (mind. 50 %)
- 3. Förderfähige Kosten:** Personal, Auftragsforschung, Ausrüstung, Betriebsmittel
- 4. Förderquote:** 35 % Zuschussförderung, max. 100.000 Euro Zuschuss je Projekt
- 5. Antragsstichtage:** keine
- 6. Weitere Informationen:**  
<https://www.nbank.de/Unternehmen/Innovation/index.jsp>

### 3. NBank: Innovationsförderung für Unternehmen

- 1. Förderzweck:** Entwicklungen neuer oder verbesserter Produkte, Verfahren oder techn. Dienstleistungen, die den **deutschlandweiten Stand der Technik** übersteigen und ohne Förderung nicht und nur mit Zeitverzug umsetzbar wären
- 2. Wichtige Voraussetzungen:** KMU mit Betriebsstätte in Nds., eigene Entwicklung (mind. 50 %)
- 3. Förderfähige Kosten:** Personal, Auftragsforschung, Ausrüstung, Betriebsmittel
- 4. Förderquote:** 35-60 % Zuschussförderung, max. 1. Mio. Euro Zuschuss je Projekt
- 5. Antragsstichtage:** keine
- 6. Weitere Informationen:**

<https://www.nbank.de/Unternehmen/Innovation/index.jsp>

### 3. Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand

- 1. Förderzweck:** Entwicklung neuer Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen, die den **internationalen Stand der Technik übersteigen** und ohne Förderung nicht und nur mit Zeitverzug umsetzbar wären (technisch-wirtschaftliches Risiko)
- 2. Wichtige Voraussetzungen:** KMU in Deutschland (**bis 500 MA**)
- 3. Förderfähige Kosten:** Personal, pauschalisierte übrige Kosten, Aufträge an Dritte
- 4. Förderquote:** 25 % - 55 % Zuschussförderung (von 380 TSD €)
- 5. Antragsstichtage:** keine
- 6. Weitere Informationen:** [www.zim-bmwi.de](http://www.zim-bmwi.de)

### 3. KMU-Innovativ

- 1. Förderzweck:** Industrielle Forschungs- und vorwettbewerbliche Entwicklungsvorhaben, die gekennzeichnet sind durch ein hohes wissenschaftlich-technisches Risiko (ZiM ~ Produkte)
- 2. Wichtige Voraussetzungen:** KMU, Technologiebereiche z.B. Bio-, Nano- und Produktionstechnologie, Medizintechnik, Photonik, IKT, **Technologien für Ressourcen und Energieeffizienz**
- 3. Förderfähige Kosten:** Personal, Material/Betriebsmittel, Anlagen, Aufträge
- 4. Förderquote:** bis zu 50 % Zuschussförderung bei KMU
- 5. Antragsstichtage:** ja, zweistufiges Verfahren (15.4 und 15.10.)
- 6. Weitere Informationen:** [www.kmu-innovativ.de](http://www.kmu-innovativ.de)





**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit !**

Kontakt:

Dr. Daniel Tomowski

Telefon: 05321/76704 oder 05323/727757

daniel.tomowski@wirego.de oder daniel.tomowski@tu-clausthal.de

Büro Goslar:

WiReGo GmbH & Co. KG

Klubgartenstr. 5

38360 Goslar

Büro Clausthal:

Technische Universität Clausthal

Adolph-Roemer-Str. 2a

38678 Clausthal-Zellerfeld